

Luzern, den 30. April 1840.

P. P.

Aus Vorstehendem haben Sie erschen, daß ich am 17. April die von meinem Bruder in hiesiger Stadt gegründete Buchhandlung mit Activis und Passivis käuflich übernommen habe.

Ausgerüstet mit gehörigen Fonds und Geschäftskennntniß hege ich die angenehme Hoffnung, mit dem nämlichen Zutrauen, wie mein Bruder, von Ihnen beehrt zu werden, das ich mir durch Thätigkeit, sowie durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen zu erhalten streben werde.

Vor der Hand wünsche ich Novas nur von denjenigen Handlungen, von welchen ich solche verlangt habe; Wahlzettel und Placate erbitte mir so schnell wie möglich. Anzeigen mit meiner Firma kann ich 2000 mit Nutzen gebrauchen; auch besorge ich Inserate in die hiesigen Blätter.

Da ich mich zugleich dem Antiquariatsgeschäfte widme, so werden mir Kataloge und Offerten in dieser Beziehung stets willkommen sein.

Meine Commissionairs bleiben die nämlichen: in Leipzig, Herr **Adolf Froberger**; in Frankfurt a. M., Herr **Streng**; in Stuttgart, Herr **Paul Neff**; in Augsburg, Herr **Vampart und Comp.**

Hochachtungsvoll und ergebenst

Rudolf Jenni.

[3664.] **Erklärung!**

In Bezug auf die in den öffentlichen Blättern enthaltene Ankündigung der Redaction des „Ministerialblattes für die innere Verwaltung“ in welcher, ohne unsere Zustimmung, unsere Firma ge-

[3667.]

An die Herren Verleger belletr. Werke!

Wiederholt beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß alle neu erscheinenden belletr. Artikel in dem Journal für Leibbibliothekare recensirt werden, sobald ein Freixemplar an mich eingesandt wird.

Da sich diese Zeitschrift nun völlig eingebürgert hat, so ist ein sicherer Erfolg zu erwarten.

Ludwig Schreck in Leipzig.

[3668.] Ich bitte, mir von allen

Auctions-Katalogen,

wenn dieselben nur für ein oder das andere Fach etwas enthalten, 2—3 Expl., wenn sie aber für mehrere Fächer etwas enthalten, 4—6 Expl. zeitig einzusenden. — Auch

antiquarische Kataloge

kann ich von solchen Handlungen, die einen leidlichen Rabatt gewähren und franco Leipzig liefern, in den obigen Anzahlen gebrauchen; von andern Handlungen dagegen genügt immer 1 Expl.

V. G. S. Schmidt in
Stolberg am Harz.

[3669.] Von Schriften über die Geschichte der Buchdruckerkunst, des Gutenbergfestes und der Gutenberg-Album, bitte ich mir zwei Exemplare auf feste Rechnung zu senden.

Stockholm, Juli 1840.

A. Bonnier.

[3670.] Von sämtlichen Taschenbüchern pro 1841 erbitte ich mir 1 Expl. roh — fest, und 1 Expl. gebunden à Cond.

Luzern.

C. A. Jenni Sohn.

[3671.] Vortheilhaftes Anerbieten. Eine der ältesten, größten und renommiertesten Leih-Bibliotheken Leipzigs — aus mehr als 20,000 Bänden bestehend — mit equaler Anschaffung aller bis auf neueste Zeit erschienenen Werke — soll Veränderung halber in statu quo verkauft werden. — Näheres durch Herrn Buchhändler C. E. Frische in Leipzig.

[3672.] Die im Börsenblatt 1840. No. 53 unter der Chiffre N. S. ausgeschriebene Gehülfsstelle ist bereits besetzt, was den vielen theils sehr werthen Anträgen zur Beantwortung dienen mag.

nannt ist, erklären wir, daß wir den buchhändlerischen Vertrieb des Blattes nicht bewirken, da die Redaction uns nicht in den Stand gesetzt hat, unseren Geschäftsfreunden die üblichen Vortheile zu gewähren.

Berlin, den 9. Juli 1840.

Jonas Verlagsbuchhandlung.

[3665.] **Beachtenswerth!**

Zur Nachricht dient, dass die gefertigte Buchhandlung so eben das sämtliche bedeutende Bücherwaarenlager der Chr. Fr. Schade'schen Verlagsbuchhandlung in Wien an sich gekauft hat, und von nun an alle diese Artikel nur durch die gefertigte Buchhandlung allein und zwar zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen zu beziehen sind.

Wien, Juni 1840.

Rud. Sammer'sche Buchhandlung.

[3666.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden

Friedrich Wilhelm III.

herausgegeben von **L. G. von Hippel**, vormal. Staatsrath und Präsident, lasse ich Annoncen mit Firma drucken. Die hierauf Reflectirenden bitte ich, baldigst verlangen zu wollen. Insbesondere mache ich die Collegen **Prenßens** und **Schlesiens** hierauf aufmerksam, allwo der Verfasser lange Jahre gewesen und sich die Liebe aller derer erworben, die mit ihm in Berührung gestanden — und ist deren Zahl nicht gering.

Bromberg, Juni 1840.

L. Levit.

[3673.] Ein junger Mann, der seit 8 Jahren im Buchhandel arbeitet und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht möglichst bald eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Anfragen hierauf werden von der Redaction dieser Zeitung unter der Chiffre O. M. angenommen.

[3674.] Sollte einer der Herren Buchhändler Leipzigs gesonnen sein, einem Gehülfsen, mit guten Zeugnissen versehen, während seines hiesigen Aufenthaltes Beschäftigung zu geben, der wird gebeten, seine Adresse unter der Chiffre J. K. an die Redaction dieser Zeitung abzugeben.

[3675.] Für eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in der preuß. Provinz Sachsen wird zu Michaelis d. J. ein Lehrling gesucht, der von gesitteter Erziehung ist, und eine gute Gymnasial-Bildung erlangt haben muß. Wohnung und Beköstigung findet derselbe im Hause des Prinzipals. Frankirte Adressen sub F. H. bittet man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 11. Juli.

Le budgetivore (genre loup-cervier), et le tigre royal Carter; p. Buchoz-Hilton. 8. Bordeaux.

Les bulletins de la grande armée, précédés d'un rapport sur l'armée française depuis Toulon jusqu'à Waterloo. Extraits textuellement du Moniteur et des Annales de l'empire etc. avec des notes tirées des Mémoires inédits laissés p. le général B. 1. livr. 8. Paris.

(L'ouvrage entier formera 10 volumes en 120 livr. Prix de la livr. 35 c.)